

Liebe in Zeiten des Friedens - Ein Debüt sorgt für Aufregung

Die Liebe zwischen Silvana und Janusz ist eines der vielen Opfer des Zweiten Weltkrieges geworden. Mit seinem Ende hofft nun das Paar wieder glücklich zu werden und zu einer Familie zusammenzuwachsen. Sechs lange Jahre haben sich die beiden nicht mehr gesehen oder gesprochen. In dieser Zeit ist viel passiert: Janusz hat in England ein neues Zuhause gefunden und möchte nun seine Frau und den Sohn zu sich nach Ipswich holen, um in der 22 Britannia Road seinen Traum einer englischen Art von Glück zu leben. Derweil musste Silvana in Polen ihren täglichen Kampf ausfechten und das härtere große Ängste ausstehen. Einzig Sohnemann Aurek gab ihr die Kraft, so lange durchzuhalten, und ist der Grund, weshalb sie den Schritt in eine ungewisse Zukunft wagt.

Die Erinnerungen an die Vergangenheit beschäftigen Silvana und Janusz auch dann noch, als sie sich auf den Weg in eine gemeinsame Zukunft machen. Der Krieg hat bei ihnen Spuren hinterlassen. Silvana vermisst ihre alte Heimat und Janusz denkt an eine alte Liebe, die für die Leere in seinem Herzen verantwortlich ist. Während Janusz dieser Herausforderung mit Stärke und Mut begegnet, gerät Silvana langsam in Verzweiflung. Für die Mutter ist es eine Umstellung, dass sie das Gemüse nicht mehr beim Nachbarn stehlen oder in Kleidern ein Bad nehmen muss. Und doch fühlt sich die junge Frau so einsam wie nie zuvor. Aurek ist ihr einziger Halt in der Fremde, denn Janusz ist zu sehr mit seinen eigenen Problemen beschäftigt und sieht die Gefahr nicht, die sich seiner Familie langsam nähert.

Aurek ist das einzige Bindeglied, dank dessen Silvana und Janusz nie die Hoffnung auf ihr kleines Stück vom Glück verlieren. Er bringt in ihrer Seele eine Seite zum Klingen, die nur darauf zu warten schien und nun ausbrechen kann. Der siebenjährige Junge bringt in ihnen ein neues Gefühl zum Keimen und die Aussicht auf etwas Dauerndes, auf Liebe und Zusammengehörigkeit. Doch bis dahin ist es ein weiter Weg, der voller Stolperfallen steckt und dessen Ziel noch in unerreichbarer Ferne liegt ...

Was Amanda Hodgkinson mit "22 Britannia Road" vollbracht hat, ist alles andere als Massenware. Es ist (literarische) Kunst zwischen zwei Buchdeckeln, die hier zum Tragen kommt und dem Leser unvergesslichen Stunden voller Emotionen und Sprachkraft beschert. Von diesem berührend schönen Debüt kann sich so mancher Autor noch eine Scheibe abschneiden, denn dieser Roman entfaltet einen ganz eigenen Zauber, der den Leser mit sich fortreißt und die Geschichte zu einem unvergesslichen Gefühlsdrama macht. Es ist ganz großes Kino, das man mit "22 Britannia Road" erleben darf und das diesen Roman zu einem der schönsten im Jahr 2011 macht. Mit Amanda Hodgkinson betritt eine talentierte und vielversprechende neue Stimme die Literaturbühne. Bitte unbedingt lesen, denn dieses Debüt lohnt sich wirklich!

Susann Fleischer 31.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info